

Mitgliederversammlung verschoben

Mit einem einstimmigen Beschluss hat das Präsidium der SG Dynamo Dresden am Mittwoch die für den 9. Oktober 2009 angesetzte Mitgliederversammlung verschoben. Hintergrund ist das Einladungsverfahren, das unter Umständen nicht rechtswirksam stattgefunden hat. Das Verfahren ist in der Satzung nicht eindeutig geregelt, so dass das Prozedere trotz Absprache im Vorfeld nicht endgültig aufzuklären war. Um die rechtlichen Probleme auszuräumen und die Bedingungen für eine ordnungsgemäße Mitgliederversammlung zweifelsfrei schaffen zu können, hat sich das Gremium im Sinne des Vereins zu diesem Schritt entschlossen. Dem Aufsichtsrat wird für die Neuansetzung der Versammlung der 13. November 2009 vorgeschlagen. Am ursprünglichen Termin, dem 9. Oktober 2009, wird eine Gremiensitzung stattfinden, bei der Vertreter aller Vereinsgremien gemeinsam beraten, wie die Probleme im Vorfeld der Mitgliederversammlung gelöst werden, bewusste Störungen der Abläufe abgewehrt werden können und weiterer Schaden für den Verein vermieden werden kann.

Präsident Hauke Haensel erläutert die Hintergründe und Folgen der Verschiebung.

Warum musste die Mitgliederversammlung verschoben werden?

Wir haben uns zu diesem schweren Schritt entschlossen, weil wir für die Durchführung einer Mitgliederversammlung Sicherheit brauchen. Sicherheit, dass die vorgenommenen Wahlen Gültigkeit haben, dass alle Beschlüsse von Dauer sind – also dass ein Anfechten von Wahlen oder Beschlüssen keine hohen Erfolgsaussichten hätte. Diese Sicherheit fehlte uns, nachdem es bei der Versendung der Einladungen, insbesondere der Einladung von Familien, zu Problemen gekommen ist. Darum mussten wir möglichen Schaden vom Verein abwenden.

Wie geht es jetzt weiter?

Der Aufsichtsrat muss einen neuen Termin festlegen, wir schlagen ihm den 13. November 2009 vor. Dann findet die Versammlung wie ursprünglich vorgesehen statt. Es werden nur neue Einladungen mit dem neuen Ort und dem neuen Termin, also keine neuen Wahlunterlagen, verschickt. Alle Anträge zur Tagesordnung werden wie heute vorliegend und alle Wahlen wie heute vorbereitet durchgeführt. Die abgegebenen Briefwahlstimmen gelten weiterhin.

Sind die aufgetretenen Schwierigkeiten mit den Einladungen bei Familienmitgliedschaften inzwischen behoben?

Die fehlenden Wahlunterlagen wurden mittlerweile versandt. Für die endgültige rechtlich sichere Klärung haben wir nun genug Zeit.

Ist die SG Dynamo damit bis zum 13.11.2009 handlungsunfähig?

Fakt ist, dass der Verein weiterhin keinen beschlussfähigen Aufsichtsrat hat, was bestimmte Handlungen unmöglich macht. Eine rechtlich unangreifbare Wahl des Aufsichtsrats am 9. Oktober wäre unter den gegebenen Umständen aber unwahrscheinlich gewesen – die Gefahr der Handlungsunfähigkeit als Folge einer Anfechtung der Aufsichtsrats-Wahl war akut. Für die Wahl am Nachholtermin soll und wird diese Gefahr gemindert werden.

Um die Mitgliederversammlung und in den Gremien des Vereins herrscht derzeit große Unruhe. Wie kann die SG Dynamo Dresden in Zukunft solche Unruhe vermeiden?

Fehler wie sie im Vorfeld der Mitgliederversammlung passiert sind, können vorkommen. Entscheidend wird sein, dass alle Beteiligten stets ihre volle Kraft zum Wohle des Vereins investieren. Es geht nicht um Einzelinteressen, es geht nicht um Macht und Einfluss – es geht um die SGD. Dafür müssen wir gemeinsam in eine Richtung blicken und gemeinsam auch in diese Richtung gehen. Indem wir, die Mitglieder, alle Gremien, die Geschäftsführung und die Mitarbeiter, uns vernünftig und ehrlich austauschen, alle in Ruhe ihre Arbeit machen lassen und Schwierigkeiten miteinander ausräumen statt gegeneinander. Um diese Ziele bald zu erreichen, setzen wir uns mit allen Gremien am 9. Oktober zusammen. Ich hoffe und denke, dass wir als erste Folge dieses Austauschs zum neuen Termin eine gelungene und konstruktive Mitgliederversammlung erleben werden.